

06. Dezember 2012 12:02 Uhr

HAUPTVERSAMMLUNG

Ende eines turbulenten Jahres

Musikverein Aystetten mit neuem Dirigenten *Von Helene Weinold*

       



Mehr als 200 Musikerjahre auf einem Bild: Bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Aystetten ehrte die Vorsitzende Annette Nußbaumer (links) fünf Mitglieder für jeweils zwanzig Jahre aktives Musizieren und gratulierte drei Musikern der ersten Stunde zur Ehrenmitgliedschaft: (von links) Ehrenmitglied Anton Rauberger, Tobias Walter, Michael Lösch, Ehrenmitglied Claus Panzer, Helene Weinold-Leipold, Ehrenmitglied Peter Hartung, Marcus Schwegler und Bernhard Tetzlaff.

Foto: Tetzlaff

Aystetten Es war ein unruhiges Jahr, auf das die Mitglieder des Musikvereins Aystetten bei der Jahreshauptversammlung im Probenraum zurückblickten, und keineswegs ein einfaches Jahr für den Vorstand, der erst im Herbst 2011 sein Amt angetreten hatte. Dass der Verein sich allerdings auch in schwierigen Zeiten auf eine gesunde Basis stützen kann, zeigte sich bei den Ehrungen: Drei Musiker, die der Kapelle bereits seit der Vereinsgründung im Jahr 1977 angehören, wurden per

Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt, fünf weitere bringen gemeinsam ein volles Jahrhundert als Musiker zusammen und erhielten die Vereinsehrennadel in Gold (siehe Kasten).

Über die Turbulenzen der vergangenen Monate informierte Annette Nußbaumer die Versammlung in ihrem Bericht. Nach dem Jahreskonzert 2011 hatte Marcus Schwegler, der das Orchester übergangsweise geleitet hatte, den Taktstock niedergelegt. Alexander Gabriel übernahm das Dirigentenamt Anfang des Jahres mit viel Schwung und organisierte zusammen mit der Vereinsführung einen sehr erfolgreichen Tag der offenen Tür zur Mitglieder- und Nachwuchswerbung, musste aber im April die Stelle aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. So machte sich der Vorstand wieder auf die Suche und lud drei Bewerber zum Probedirigat ein. Seit September leitet Markus Walter aus München das Blasorchester des Vereins und studierte mit den Musikern innerhalb von sieben Wochen das Programm für das Herbstkonzert ein (wir berichteten).

Für das kommende Jahr ist eine Reise nach Spanien geplant, wo die Kapelle beim Oktoberfest in Calella an der katalanischen Costa del Maresme auftreten soll, wie Annette Nußbaumer ankündigte.

Der Verein investiert rund 5000 Euro in die Nachwuchsförderung

Auch bei der Ausbildung des Musikernachwuchses geht der Verein seit einigen Monaten neue Wege. Viele Kinder hätten nur vom günstigen Instrumentalunterricht durch den Musikverein profitiert, aber niemals im Orchester mitgespielt, bedauerte die zweite Vorsitzende Sandra Nowak, die unter anderem für die Ausbildung verantwortlich ist. Jetzt sind die Ausbildungsgebühren anfangs höher als bisher und sinken erst, wenn die Jungmusiker sich in der Kapelle engagieren. Derzeit nehmen 15 Schüler Instrumentalunterricht. Insgesamt hat der Musikverein 110 Mitglieder, von denen 44 aktiv musizieren.

Die Ausbildung des Nachwuchses lässt sich der Verein einiges kosten: Rund 10000 Euro überwies er im vergangenen Jahr an die Instrumentallehrer. Davon wurden rund 5300 Euro von den Schülern übernommen und rund 4700 Euro vom Verein selbst finanziert, wie Kassenwartin Maria Rittel aufschlüsselte.

Mit Bedauern gab sie bekannt, dass eine Haupteinnahmequelle des Vereins keineswegs mehr so üppig sprudelt wie in der Vergangenheit: der Erlös der Altpapiersammlungen. Mit knapp 4000 Euro erreichten die Einnahmen daraus nicht einmal die Hälfte des Vorjahreswerts. Umso erfreulicher sei es, dass der Verein

beim Spendenmarathon der Kreissparkasse 1000 Euro gewonnen und von der Gemeinde einen Zuschuss von 3800 Euro erhalten habe.